

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 44 (2018)
Heft: 6

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

infoset.ch präsentiert:

Newsflash

MonAM – das Monitoring-System Sucht und NCD

Mit MonAM lanciert das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ein neues Schweizer Monitoring-System für Sucht und nicht-übertragbare Krankheiten (NCD). Gestartet ist MonAM am 9. Oktober mit 25 Indikatoren, weitere werden im Frühjahr 2019 folgen. Dank dem Monitoring-System können Suchtverhalten und NCDs in der Bevölkerung beobachtet und Massnahmen entwickelt werden. Die nötigen Daten werden aus verschiedenen, bereits bestehenden Quellen erhoben und gebündelt dargestellt. Übrigens: MonAM leitet sich ab aus der französischen Bezeichnung: Système de MONitorage suisse des Addictions et des Maladies non transmissibles.
www.monam.ch

Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention

Das Glossar leistet einen Beitrag, Konzepte und Begrifflichkeiten in der Gesundheitsförderung im deutschsprachigen Raum zu systematisieren und übersichtlicher zu machen. Eine englische Übersetzung ausgewählter Stichwörter ist verfügbar. Das Glossar der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung steht nun auch als E-Book gratis zum Download bereit.
www.tinyurl.com/y8spzvev

Gute Prävention im strukturierten Setting

Wie erreicht man Jugendliche, nicht nur physisch, sondern auch innerlich? Wie motiviert man MediatorInnen und Schlüsselpersonen für eine Zusammenarbeit? Welche Fehler müssen vermieden werden? Für welche Fragen muss ein Projekt eine gute Antwort geben, um seine Wirkung zu entfalten? Kurz: «Was ist gute Prävention?» Der vorliegende Bericht von feel-ok.ch gibt darauf Antworten.
www.tinyurl.com/y6uzpupl

Studie «Armut und Schulden in der Schweiz»

Die Studie untersucht den Zusammenhang zwischen Schulden und Armut sowie bestehende Ansätze und Dienstleistungen zur Bewältigung von Verschuldung in der Schweiz. Sie kommt zum Schluss, dass herkömmliche Angebote armutsbetroffenen Menschen zu wenig Unterstützung bieten können, und macht Verbesserungsvorschläge. Die Studie ist im Rahmen des Nationalen Programmes gegen Armut erschienen.
www.tinyurl.com/jyc6mtj8r

Cannabisregulierung: Ein erstes Modell liegt vor

Das Groupement d'Études des Addictions (GREA) und die Interessengemeinschaft (IG) Hanf haben gemeinsam ein Modell zur Cannabisregulierung veröffentlicht. Das Modell zeigt, wie Cannabis verkauft, besteuert und rückverfolgt werden kann, um gleichzeitig gefährdete Gruppen zu schützen und mögliche Schäden des Konsums zu mindern.
www.tinyurl.com/jaf5r5ef

JAMES-Studie 2018 – Flatrate-Streaming immer beliebter

Netflix, Spotify & Co. geben bei den Jugendlichen in der Schweiz den Ton an. Dank Flatrate-Streaming hat über die Hälfte beinahe unbegrenzt Zugriff auf Filme, Musik oder Games. Kommuniziert wird vor allem mit dem Handy per Instagram, WhatsApp oder Snapchat. Facebook nutzt nur noch jeder fünfte Jugendliche regelmässig. Ergebnisbericht der JAMES-Studie 2018.
www.tinyurl.com/y9s3rref

Infoset.ch ist das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infoset.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

Bericht Umfrage Schadensminderung

Eine überwiegende Mehrheit der an der Umfrage beteiligten Kantone und Gemeinden ist gegenüber einer Ausweitung von schadensmindernden Ansätzen auf Cannabis, legale Substanzen wie Alkohol, Tabak und verschreibungspflichtige Medikamente sowie substanzungebundene Süchte («Verhaltenssüchte») grundsätzlich positiv bis sehr positiv eingestellt. Bestandsaufnahme von Infodrog zur aktuellen Situation der Schadensminderung in den einzelnen Kantonen und Gemeinden.
www.tinyurl.com/ybg7dar7

Wissensplattform AlterundSucht.ch

Das neue barrierefreie Design ist optimiert für die Zielgruppe 55+ sowie für eine Nutzung über mobile Geräte. Für alle Zielgruppen sind neu Informationen und Wissensgrundlagen zu Medikamentenkonsum und Sucht im Alter erhältlich. Für Fachleute steht neu eine Rubrik mit News, aktuellen Publikationen, Schulungen und Fachveranstaltungen zur Thematik bereit. Zudem wurden die bestehenden Texte zu Alkohol im Alter aktualisiert.
www.alterundsucht.ch

Dialogwoche Alkohol vom 16. bis 26. Mai 2019

«Wie viel ist zu viel?» – unter diesem Motto stand die letzte Dialogwoche Alkohol im Jahr 2017. Wegen der substanzübergreifenden, strategischen Neuausrichtung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) wurde die Dialogwoche 2018 ausgesetzt. Sehr schade, fanden elf Deutschschweizer Kantone. Sie führen 2019 in Eigenregie eine Dialogwoche durch. Der Fachverband Sucht steht den Fachstellen mit koordinierenden Arbeiten zur Seite. Mitteilung vom Fachverband Sucht.
www.tinyurl.com/ydxc8jgn